

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 101 (1959)

Heft: 9

Artikel: Formo-Cibazol in der Prophylaxe und Behandlung der Kokzidiose

Autor: Glättli, H.R.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-592105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Formo-Cibazol® in der Prophylaxe und Behandlung der Kokzidiose

Von H. R. Glättli, Schleitheim

a) Kaninchen-Kokzidiose

Die durch *Eimeria*-Erreger verursachte Kokzidienruhr der Kaninchen bedeutet für den Kaninchenzüchter oder -halter eine immer wiederkehrende Sorge. Obwohl das Kaninchen für den praktischen Tierarzt keine große Bedeutung hat, darf er sich doch aus professionellen Gründen den Fragen und Nöten der Kaninchenhaltung nicht verschließen.

Durch die Sulfonamide war es erstmals möglich geworden, die *Eimeria*-arten mit einer gewissen Aussicht auf Erfolg zu bekämpfen. Da in einigen Kaninchenbeständen des Ortes immer wieder Verluste durch Kokzidienruhr aufgetreten waren, gingen einige der Züchter auf meinen Rat hin dazu über, dem Futter oder Trinkwasser ein Kokzidiostatikum beizumischen. Als solches wurde «Formo-Cibazol» gewählt, das mir freundlicherweise von der CIBA Basel zu Versuchszwecken zur Verfügung gestellt worden war. Formo-Cibazol wurde namentlich deshalb gewählt, weil es ein schwerlösliches und schwerresorbierbares Sulfonamidderivat darstellt. Seine langanhaltende und hohe antiparasitäre und bakteriostatische Wirkung auf die Darmflora ließ es für eine erfolgreiche Prophylaxe geeignet erscheinen. Pro Tier und Tag wurde eine Messerspitze dem Futter beigemischt. Die Krankheit konnte seither – es sind inzwischen etwa 20 Monate vergangen – in diesen Beständen vermieden werden, und unter der Kaninchenpopulation traten keine Verluste infolge Kokzidienruhr mehr auf.

Ähnliche Resultate erzielte auch Kollege A. Wettach, St. Gallen, der mit entgegenkommenderweise einige seiner Aufzeichnungen überließ. Es gelang ihm, in bereits an Kokzidiose erkrankten Kaninchenbeständen mit einer 12tägigen Kur bei einer Dosierung von 1,5 g pro 10 kg Körpergewicht Heilung zu erzielen. Die Kotproben wurden vor Beginn und im Anschluß an die Formo-Cibazol-Medikation einer Untersuchung auf Parasiten unterzogen. Die anfänglich positiven Kotproben waren nach der 12tägigen Behandlungsdauer frei von Kokzidienoozyten.

Diskussion: Formo-Cibazol®, ein Kondensationsprodukt aus Formaldehyd und Sulfathiazol, wurde seiner langanhaltenden und starken antiparasitären Wirkung wegen in der Prophylaxe und Therapie der Kaninchen-Kokzidiose eingesetzt. Das Präparat erwies sich nicht nur in der Verhütung der Krankheit über eine längere Zeitspanne als sehr zuverlässig, sondern hatte therapeutisch ebenfalls einen hohen Wirkungsgrad. Seiner einfachen Applikationsweise und Zuverlässigkeit wegen dürfte dem Präparat große Beachtung auch in der Tierheilkunde zukommen. Toxische Nebenerscheinungen traten bisher nicht auf.

b) Rinder-Kokzidiose (rote Ruhr)

Die durch Formo-Cibazol® bei der Bekämpfung der Kaninchen-Kokzidiose erzielten erfreulichen Resultate sowie die erwähnten guten chemotherapeutischen Eigenschaften schienen das Präparat als allgemein wirksames Kokzidiostatikum zu prädestinieren. Die erste Gelegenheit boten Fälle von Rinderkokzidiose. Es zeigte sich, daß Formo-Cibazol® auch hier zu raschen und effektvollen Ergebnissen führt. Zur Illustration sei ein besonders schwerer Fall von roter Ruhr herausgegriffen:

10. 11. 1958: Kuh, br. etwa 3 1/2 jährig, seit etwa 8 Tagen an hochgradigem Durchfall leidend, der in blutige Darmentleerung übergeht, rasche und starke Abmagerung, seit zwei Tagen fast völlige Inappetenz, Milchleistung auf etwa 1 Liter pro Tag abgefallen.

T. 38,5, anämische blasse Lidbindehäute, blasse Scheidenschleimhaut, Darminhalt fast reines Blut, hochgradige Schmerzen mit starkem Pressen auf Darm; Schleimhaut des Rektums leicht vorfallend. Eine mikrobiologische Untersuchung der Kotprobe ergibt massenhaft Kokzidien.

Therapie: 900 cc Elektrosol i.v., 5 cc Antrenyl i.m., 2 × 10 Tabletten Formo-Cibazol zu 0,5 g täglich.

11. 11. 1958: Allgemeinbefinden etwas besser, jedoch noch schlechte Freßlust und blutiger Durchfall. T. 38,5, Pressen auf Darm fast völlig verschwunden, Milchleistung auf 3 Liter pro Tag gestiegen.

Therapie: 250 cc Dextroplex C i.v. + Tonophosphan, 20 Formo-Cibazol-Tabletten zu 0,5 g 2mal täglich.

13. 11. 1958: Allgemeinbefinden besser, T. 38,6, Kot von normaler Beschaffenheit und ohne blutige Bestandteile, Milchleistung nochmals leicht angestiegen, Freßlust immer noch schwach.

Therapie: Roborantien.

Heilung ad integrum.

Diskussion: Die Verwendung von Formo-Cibazol bei der roten Ruhr des Rindes erwies sich als erfolgreich. Es zeigte sich, daß das Präparat eine rasche und auffallende Wirkung auf die Erreger hat. Selbst bei hochgradig erkrankten Tieren ist mit hohen Dosen Formo-Cibazol noch ein Erfolg möglich. Die blutigen Darmentleerungen verschwinden in kurzer Zeit, der Kot nimmt bald normale Konsistenz und Farbe an. Rezidive blieben bisher aus.

Zusammenfassung

Es wird berichtet über die Anwendung eines schwerlöslichen und schwerresorbierbaren Sulfonamidderivates, des Formo-Cibazols, eines Kondensationsproduktes aus Formaldehyd und Sulfathiazol in der Prophylaxe und Therapie der Kaninchen-, bzw. der Rinderkokzidiose.

Die dem Präparat eigenen pharmakologischen und chemisch-physikalischen Wirkungen ergeben einen hohen Wirkungseffekt gegen die in der Darmschleimhaut schmarotzenden *Eimeria*-Erreger. Die schlechte Resorbierbarkeit garantiert eine hohe Konzentration des Präparates im Darmkanal, wodurch seine antiparasitäre Wirkung voll zur Geltung kommt. Die

außerordentlich gute Verträglichkeit des Mittels erweist sich bei verschleppten Fällen von Kokzidiose mit starker Störung des Allgemeinbefindens als sehr wertvoll.

Résumé

Rapport sur l'application d'un dérivé sulfonamide difficilement soluble et résorbable, le Formo-Cibazol, un produit de condensation de formaldéhyde et de sulfathiasol, utilisé dans la prophylaxie et la thérapie de la coccidiose du lapin et du bœuf.

Les propriétés pharmacologiques et chimio-physiques de cette préparation donnent des résultats excellents contre les agents Eimeria parasites de la muqueuse intestinale. La mauvaise résorption constitue un garant d'une haute concentration de cette préparation dans le tractus intestinal, permettant ainsi une action antiparasitaire maximum. Ce produit est très bien supporté dans les cas de coccidiose comportant un état général très déficient.

Riassunto

Si riferisce sull'uso di un derivato solfamidico difficilmente solubile e riassorbibile, il formo-cibazolo, un prodotto di condensazione della formaldeide e del solfatiazolo, nella profilassi e terapia nella coccidiosi del coniglio, risp. del bovino.

Gli effetti farmacologici propri e chimico-fisici del preparato danno un grande risultato contro gli agenti dell'Eimeria che si trovano nel canale intestinale. La cattiva riassorbibilità del preparato assicura un'elevata concentrazione di esso nell'intestino, perciò la sua efficacia antiparassitaria dà i migliori risultati. La sopportabilità straordinaria del prodotto risulta molto preziosa nei casi avanzati di coccidiosi con grave disturbo dello stato generale.

Summary

A report on the use in treatment and prophylaxis of coccidiosis in rabbits and cattle of a condensation product of formaldehyde and cibazol, formo-cibazol, with very little solubility and not easily absorbed in the intestine.

The preparation has a strong effect on account of its pharmacological and physico-chemical peculiarities against the Eimeria parasites in the intestinal mucosa. By the very minute absorption a high concentration in the intestine is reached with a high effect on the parasites. The tolerance is very valuable also in chronic cases of coccidiosis with pronounced general disturbances.

Aus der Praxis F. Wenger, Kreistierarzt, Thun

Über eine Schachtelhalmvergiftung bei Kälbern

Von Samuel Lindt

Bei Beginn der Weidezeit dürfte die folgende Mitteilung besonders für den Gebirgspraktiker von Interesse sein.

Am 27. Mai 1958 wurden wir auf eine frisch bestossene Alp gerufen (Bochti, Eriz), mit der Angabe, daß der ganze Kälberbestand erkrankt sei.